



## Achtung! Feinschmecker!

Unverträgliches und Giftiges für Hunde

Informationen für Hundehalter

# Vorsicht bei bestimmten Nahrungsmitteln

## Milch und Milchprodukte

Der Milchzuckergehalt ist entscheidend für die Verträglichkeit von Milchprodukten: Milchzucker wird bei ausgewachsenen Hunden und Katzen aufgrund fehlender Enzyme im Dünndarm nicht vollständig verdaut und kann somit im Dickdarm zu Fehlgärungen und Durchfall führen.

### Verträgliche Tagesmengen

|               |                    |
|---------------|--------------------|
| Milch:        | max. 20 ml / kg KG |
| Kondensmilch: | max. 10 ml / kg KG |
| Quark:        | max. 40 g / kg KG  |

## Rohe Stärke

Ungekochte Stärke bzw. nicht ausreichend lang gekochte, stärkereiche Futtermittel wie Kartoffeln, Nudeln, Reis oder Getreideflocken können zu Durchfall führen. Evtl. unzureichend aufgeschlossene Stärke kann bei Hunden und Katzen zu Fehlgärungen im Dickdarm mit anschließendem Durchfall führen.

## Knochen

Fleischige Knochen können zu Zahnfrakturen und Verletzungen im Schlund und im Magen- und Darmbereich führen, ebenso zu lebensbedrohlichen Verstopfungen. Gekochte Knochen splintern vermehrt.

## Übertragung von Infektionen durch Fleisch und Fisch

Über rohes Fleisch oder rohen Fisch können Bakterien (z. B. Salmonellen), Viren (Aujeszky-Virus bei rohem Schweinefleisch – gekochtes oder gebratenes Schweinefleisch darf verfüttert werden) oder Parasiten wie Bandwürmer oder Toxoplasmen (einzellige Parasiten) übertragen werden. Wird Fleisch bzw. Fisch gekocht oder gebraten, wird das Risiko von Infektionen minimiert.

## Kohlgemüse

kann eine blähende Wirkung auslösen, daher sollten diese Gemüsesorten nur in geringen Mengen und vor allem gekocht verfüttert werden.

## Rohes Eiweiß

enthält einen Trypsinhemmstoff, der die Eiweißverdauung negativ beeinflusst. Die Verfütterung größerer Mengen roher Eier kann daher zu Verdauungsproblemen führen. Gekochtes Eiweiß kann hingegen verfüttert werden.

## Hülsenfrüchte

wie Linsen, Bohnen, Kichererbsen, aber auch Sojaprodukte enthalten einen Trypsinhemmstoff, der die Eiweißverdauung stört. Ebenso sind Kohlenhydrate enthalten, die erst nach dem Kochen aufgeschlossen werden und erst dann verwertbar sind. Grüne Bohnen enthalten das Glykosid Phasin, das nach etwa 15 Minuten Kochen zerfällt. Gekochte Hülsenfrüchte können hingegen gut verfüttert werden.

## Kaltes Futter

direkt aus dem Kühlschrank kann zu Erbrechen führen. Besser ist es, das Futter etwas stehen zu lassen, bis es Zimmertemperatur hat.



# Unverträgliches und Giftiges für Hunde

| Produkte/<br>Substanzen/<br>Material  | Schädliche<br>Inhaltsstoffe              | Schädliche Dosis<br>[pro kg KG]   | Symptome *   |
|---|--|---|--|
| Alkohol   | Ethanol                                  | 2 Gläser Wein für einen 16 kg schweren Hund, 1 Flasche Bier (33 cl) für einen 6 kg schweren Hund, 1 Schnaps (2 cl) für einen 3 kg schweren Hund [3 - 8 g] | Ähnlich wie beim Menschen, Achtung: geringere Verträglichkeit  |
| ASPIRIN®, ASS®  | Acetylsalicylsäure                       | 2 Tbl. Aspirin® (500) für einen 20 kg schweren Hund [50 mg]   | Erbrechen, Magen-Darmstörungen, spätere Organschäden möglich   |
| Bleihaltiges Material<br>z. B. Altöl, bestimmte Farben, Bleigewichte, Schrotkugeln, Batterien, Golfbälle, Druckschwärze, Linoleumböden          | Blei                                     | Je nach Verbindung, Aufnahme auch über die Haut möglich [300 mg - 2,5 g]  | Erbrechen, Magen-Darmstörungen, Sehstörungen, Blutarmut. In akuten Fällen erschienen Symptome nach ein paar Tagen, aber auch chronische Vergiftungen sind möglich. |
| Frostschutzmittel   | Ethylenglykol                            | Wird wegen des süßen Geschmacks gerne aufgenommen [3 - 5 ml]  | Durst, Bewusstlosigkeit, Nierenschaden   |
| Haschisch   | Tetrahydrocannabinol (THC)               | 1 g für einen 12 kg schweren Hund [8,4 mg]  | Erbrechen, Magen-Darmstörungen   |
| Kaffee  | Coffein                                  | Ab 4 Tassen Kaffee bei einem 20 kg schweren Hund [110 mg]   | Erbrechen, Magen-Darmstörungen   |
| Knoblauch oder Knoblauchextrakt   | Alicin                                   | Eine ganze Knolle frischen Knoblauch für einen 10 kg schweren Hund [5 g bzw. 1,25 ml]   | Hämolytische Anämie (Blutarmut)  |
| Macadamia-Nüsse   | unbekannt                                | 4 Nüsse bei einem 15 kg schweren Hund [0,7 - 62,4 g]  | Steifheit, Probleme beim Laufen, Leberschädigung möglich   |
| Obstkerne – Aprikosen, Pflaumen, Pfirsiche, Bittermandeln   | Cyanverbindungen (Blausäure und Cyanide) | [2 mg]  | Atemstillstand, Erbrechen, Magen-Darmstörungen   |
| Quecksilberhaltiges Material wie manche Saatbeizmittel, bestimmte Farben, Thermometer, quecksilberverseuchtes Futtermittel (z. B. Meeresfische) | Quecksilber                              | Je nach Verbindung [0,2 - 2 mg]   | Zahnverlust, Quecksilbersaum am Zahnfleisch, Erbrechen, Magen-Darmstörungen  |
| Schnecken Gift  | Metaldehyd                               |   | Erbrechen, Magen-Darmstörungen, geweitete Augen  |

| Produkte/<br>Substanzen/<br>Material  | Schädliche<br>Inhaltsstoffe     | Schädliche Dosis<br>[pro kg KG]   | Symptome *  |
|---|---------------------------------|---|---|
| Dunkle Schokolade   | Theobromin                      | Eine Tafel (100 g) kann tödlich sein für einen 5 kg schweren Hund                               | Erregungszustände, Erbrechen, Magen-Darmstörungen   |
| Schwarzer Tee   | Coffein, Theophyllin            | 22 bis 55 Tassen Tee für einen 20 kg schweren Hund [110 mg]                                     | Erregungszustände, Erbrechen, Magen-Darmstörungen   |
| Strychnin wird z.T. gegen Nager, Vögel, Füchse eingesetzt (Vergiftung durch Aufnahme der Beutetiere)  | Strychnin                       | [0,5 mg]  | Überempfindlichkeit der Sinne (Geräusche, Berührung, Licht), Erbrechen, Magen-Darmstörungen |
| Thallium Früher zur Nagerbekämpfung eingesetzt. Thalliumsalze in Böden oder alten Ködern werden kaum abgebaut und bleiben noch nach Jahren gefährlich | Thallium                        | [12 mg]   | Fellverlust bei chronischen Vergiftungen, Erbrechen, Magen-Darmstörungen                    |
| Weintrauben   | unbekannt                       | 10 - 30 Trauben, bzw. 50 Rosinen für einen 5 kg schweren Hund [10-30 g Weintrauben/3 g Rosinen] | Erbrechen, Magen-Darmstörungen, akutes Nierenversagen möglich                               |
| Zuckeraustauschstoff z.B. Eisbonbons, Diabetikerprodukte, Zahnpasta   | Xylit alias Xylitol oder Lignit | [1,4-16 g]  | Erbrechen, Magen-Darmstörungen, Leberschaden und Abfall des Blutzuckerspiegels              |
| Zwiebeln  | N-Propyldisulfid                | Eine mittelgroße Zwiebel für einen 10 - 20 kg schweren Hund                                     | Hämolytische Anämie (Blutarmut), Akitas und Shibas besonders empfindlich                    |

\* Bei fast allen Vergiftungen ist Erbrechen eines der Symptome. Weiterhin können je nach Vergiftung Speicheln, Durchfall, Herz-Kreislauf-Probleme, Atembeschwerden, Krämpfe, Bauchschmerzen, Fieber, Erregungszustände, aber auch gedämpfte Zustände eintreten. Die wenigsten Vergiftungen haben typische Symptome. Besondere Symptome und auch mögliche Organschäden bzw. Spätfolgen sind in der Tabelle zusätzlich aufgeführt.

**Wichtig ist, wenn Sie den Verdacht haben, dass Ihr Tier etwas Giftiges aufgenommen haben könnte, dass Sie umgehend Ihren Tierarzt aufsuchen! Manche Vergiftungen verlaufen sehr schnell, andere hingegen können erst nach ein paar Tagen auftreten.**

Quellen: Lehrbuch der Pharmakologie und Toxikologie für die Veterinärmedizin (Enke Verlag), Giftdatenbank Zürich [www.clinitox.ch](http://www.clinitox.ch) und Giftpflanzen, Pflanzengifte (Nikol Verlag)

# Giftige Zimmerpflanze

| Pflanzen                        | Toxische Wirkstoffe/Dosis   | Symptome *  |
|---------------------------------|---|---|
| Bogenhanf/<br>Bajonettpflanze   | Organische Säuren, hämolytisches Sapogenin; alle Pflanzenteile sind giftig  | Schwach giftig; Hämolyse, Erbrechen, Magen-Darmstörungen  |
| Brunfelsie                      | Unbekannt   | Erbrechen, Magen-Darmstörungen  |
| Dieffenbachie/<br>„Schweigrohr“ | Unlösliche Calciumoxalatkristalle, cyanogene Glykoside, Alkaloide, Saponine.<br>Auch das abgeflusste Gießwasser ist sehr giftig. Meerschweinchen: 600 - 900 mg Stammsaft / Tier.<br>Hund: 1 g Oxalsäure / kg KG | <b>SEHR GIFTIG.</b><br>Von den Blättern sollen 3 - 4 g tödlich wirken. Stimmverlust und Nierenschädigung möglich. Nach Bisskontakt: starke Schleimhautschwellung, Blasen, Geschwüre, Speicheln. Augenläsionen durch Kontakt mit Milchsaft, Erbrechen, Magen-Darmstörung |
| Drachenbaum,<br>Drachenlilie    | Saponine  | Lokale Reizung, Magen-Darmstörungen   |
| Efeu                            | Saponine  | Erbrechen, Magen-Darmstörungen  |
| Fensterblatt                    | Unlösliche Calciumoxalatkristalle, Oxalsäure; Dosis unbekannt   | Speicheln und Schluckbeschwerden. Brennen und mechanische Schädigung der Mund- und Rachenschleimhaut. Bei Aufnahme sehr großer Mengen Nierenschädigung und Hypocalcämie möglich, Erbrechen, Magen-Darmstörungen   |
| Ficus, Gummibaum                | 3 - 4 Blätter führen bereits beim Zwergkaninchen zu Krämpfen, Lähmungen und Tod   | Erbrechen, Magen-Darmstörungen  |
| Philodendron                    | Unlösliche Calciumoxalatkristalle, Oxalsäure  | Unruhe, erhöhte Temperatur, Zittern, Nierenschädigung, Erbrechen, Magen-Darmstörungen   |
| Tannennadeln                    | Ätherische Öle wie Terpentinöl  | Nieren- und Leberschädigung, Erbrechen, Magen-Darmstörungen   |
| Weihnachtsstern                 | Die meisten Zuchtformen sind gering toxisch, jedoch können vereinzelt hoch giftige Formen auftreten   | Es gibt 2 Fallberichte, wonach ein älterer Hund (nach Aufnahme von 3 Blättern) und eine Katze verstarben. Erbrechen, Magen-Darmstörungen  |

\* Bei fast allen Vergiftungen ist Erbrechen eines der Symptome. Weiterhin können je nach Vergiftung Speicheln, Durchfall, Herz-Kreislauf-Probleme, Atembeschwerden, Krämpfe, Bauchschmerzen, Fieber, Erregungszustände, aber auch gedämpfte Zustände eintreten. Die wenigsten Vergiftungen haben typische Symptome. Besondere Symptome und auch mögliche Organschäden bzw. Spätfolgen sind in der Tabelle zusätzlich aufgeführt.

**Wichtig ist, wenn Sie den Verdacht haben, dass Ihr Tier etwas Giftiges aufgenommen haben könnte, dass Sie umgehend Ihren Tierarzt aufsuchen! Manche Vergiftungen verlaufen sehr schnell, andere hingegen können erst nach ein paar Tagen auftreten.**

Quellen: Lehrbuch der Pharmakologie und Toxikologie für die Veterinärmedizin (Enke Verlag), Giftdatenbank Zürich [www.clinitox.ch](http://www.clinitox.ch) und Giftpflanzen, Pflanzengifte (Nikol Verlag)

# Giftige Gartenpflanze

| Pflanzen              | Toxische Wirkstoffe/Dosis  | Symptome *   |
|-----------------------|--|--|
| Amaryllis/Ritterstern | Tödliche Dosis unbekannt; v. a die Zwiebeln sind giftig  | <b>SEHR GIFTIG.</b><br>Kann auch Kontaktdermatitis auslösen, Erbrechen, Magen-Darmstörungen  |
| Azalee                | Diterpene  | Erbrechen, Magen-Darmstörungen   |
| Buchsbaum             | Verschiedene Alkaloide (v. a. Buxin); 5 g / kg KG Blätter, 0,8 g / kg KG Buxin   | Erst erregende Wirkung, dann lähmend und blutdrucksenkend, Erbrechen, Magen-Darmstörungen  |
| Christdorn/Stechpalme | Verschiedene Gifte; 20 Beeren können für einen Hund tödlich sein   | <b>SEHR GIFTIG.</b><br>Erbrechen, Magen-Darmstörungen  |
| Eibe                  | Verschiedene Alkaloide (v. a. Taxin); 2,3 g / kg KG Nadeln oder 30 g Nadeln / Tier   | <b>SEHR GIFTIG.</b><br>Wirkt v. a. auf das Herz, kann Herzstillstand verursachen   |
| Engelstrompete        | Überwiegend Scopolamin, L-Hyoscyamin, Atropin. Während der Blütezeit höchste Gehalte, alle Pflanzenteile sind giftig, auch der Sud. Tödliche Dosis unbekannt. Wird manchmal auch als Zierpflanze genutzt | <b>SEHR GIFTIG.</b><br>Erregung oder Dämpfung, Sehstörungen, evtl. tödlich, Erbrechen, Magen-Darmstörungen   |
| Fingerhut             | Herzwirksame Glykoside; 5 g getrocknete Blätter  | <b>SEHR GIFTIG.</b><br>Erbrechen, Magen-Darmstörungen; Tod durch Herzstillstand  |
| Goldregen             | Verschiedene Quinolizidin-Alkaloide (z. B. Cytisin) subcutan verabreicht: 4 mg / kg KG Cytisin.<br>Auch getrocknet giftig. Wird auch über die Milch ausgeschieden  | <b>SEHR GIFTIG.</b><br>Wirkt erst erregend, dann lähmend. Tod durch Atemstillstand. Hunde erbrechen meist sofort, so dass es nicht zur Resorption des Giftes kommt |
| Maiiglöckchen         | Enthält u. a. herzwirksame Glykoside. Gift wird durch Trocknen nicht zerstört. Keine orale, tödliche Dosis bekannt   | <b>SEHR GIFTIG.</b><br>Erbrechen, Magen-Darmstörungen; Tod durch Herzstillstand  |
| Mistel                | Enthalten Viscotoxine (Polypeptide) und Viscumin (Lectine), höchster Gehalt an Lectinen im Winter in Blütenknospen und Beeren. Dosis unbekannt   | Weniger giftig; Herz-Kreislauf-Probleme, auch lokale Reizwirkung   |
| Oleander              | Enthält herzaktive Glykoside (Oleandrin, Neriosid), auch getrocknet giftig, höchster Gehalt in den Samen. 0,005 % des Körpergewichts getrocknete Oleanderblätter   | <b>SEHR GIFTIG.</b><br>Erbrechen, Magen-Darmstörungen; Tod durch Herzstillstand  |
| Rhododendron          | Enthält verschiedene Toxine (Rhododendrin, Rhododendrol, Andromedotoxin, Ursolsäure, Arbutin, Tannin, Gallussäure). 7 mg / kg KG   | Erbrechen, Magen-Darmstörungen   |
| Thuja                 | Enthält ätherisches Öl, Bitterstoffe und Gerbstoffe. Tödliche Dosis unbekannt  | <b>SEHR GIFTIG.</b><br>Leber- und Nierenschaden möglich, Erbrechen, Magen-Darmstörungen  |